

Rechtliche Herausforderungen beim Publizieren von Forschungsdaten

Input zur Arbeitsphase

Elektronische Dissertationen und Forschungsdaten - eDissPlus



Rahmen: Publikation von dissertationsbezogenen Forschungsdaten

Hintergrund: Befragungen an der Humboldt-Universität zu Berlin

Schwerpunkt: Ethnologie und Sozialwissenschaften

à Selektive Perspektive

Ziele der Arbeitsphase:

Erweiterung der Perspektive

Diskussion ausgewählter Aspekte

Warum Forschungsdaten publizieren?

- 1) **Forschungstransparenz** (Beleg, Nachvollziehbarkeit)
- 2) **Nachnutzung**
- 3) **Reputation**

Aber:

Wie relevant sind diese Motive tatsächlich für Promovierende?

Fallbeispiel 1: Thomas A. - Chemiedidaktik



Stand: Datenerhebung

Datenformen: hauptsächlich quantitative Testreihen mit Kindern und Jugendlichen

Ziel: noch offen ob Datenpublikation zur Nachnutzung oder nur Auswahlveröffentlichung zur Illustration

Herausforderungen

- Forschungsdatenpublikationen bisher kein Thema, Weitergabe der Daten auf Anfrage in der Community üblich
- Wem gehören die Daten – der Forschungsgruppe oder demzelforscher?
- Wie sehr müssen Daten aus datenschutzrechtlichen Gründen abstrahiert werden? Und was bedeutet das für den Aussagewert?

Fallbeispiel 2: Karina B. – Europäische Ethnologie



Stand: Datenerhebung abgeschlossen, Beginn Dissertationsnarrativ

Datenformen: Archivalien, Fotos, Audios, Videos und Interviewtranskripte

Ziel: Publikation von ausgewählten Quellen für weitere Beforschung

Herausforderungen

- keine Erfahrung mit Forschungsdatenpublikationen
- Fachkultur verlangt Verlagspublikation - wie umsetzen?
- Klärung der Publikationsrechte, Persönlichkeitsrechte
- Vorgaben der Archive (Reichweite des Zitatrechts?)
- Anonymisierung vs. Nachnutzbarkeit von Interview
- Zuschreibung des Urheberrechts – Interviewte Personen oder videografierende Ethnologin?

Fallbeispiel 2: Petra C. – Literaturwissenschaft



Stand: laufendes Promotionsverfahren, Teilergebnisse werden auf Tagungen vorgestellt

Datenformen: Texte, Digitale Edition

Ziel: Verlagsausgabe sowie elektronische Publikation der von ihr edierten und erschlossenen Primärquellen (Manuskripttexte eines Schriftstellers des 18. Jahrhunderts) mit Dokumentation unter einer CC-Lizenz

Herausforderungen:

- (Wie) Sind die Daten schutzfähig?
- Welche Rechte erwirbt sie als edierende Autorin?
- Welche Nutzungsrechte kann sie für die edierten Texte einräumen?
- Welche CC-Lizenz passt?
- Was ist beim Verlagsvertrag zu beachten?

Erkenntnisse aus dem eDissPlus-Projekt



- Forschungsdatenpublikation eher „theoretisches“ Ziel
- Forschungsdatenpublikation meist von Idealismus getrieben

Hürden:

Institutionell – nicht in Prüfungsordnungen verankert

Fachkulturell – werden nicht gesondert anerkannt

Organisatorisch – sind in der Promotionsplanung nicht berücksichtigt

Rechtlich – Lage wird als zu komplex und unsicher angesehen

Rechtsgebiete

Datenschutzrecht

Anonymisierungsgrad vs. Anschaulich- und Nachnutzbarkeit

Urheberrecht – Forschungsdaten als Daten

Nutzungsmöglichkeiten, Schutzfähigkeit, Lizenzierung, Creative Commons

Urheberrecht – Forschungsdaten als Publikationen

Autoren- und Publikationsverträge, Autorenrechte, selektive Freigabe

Zugangs- und Verwertungsrechte

Archive als Forschungsdatenwähler, Auftrags- und Industrieforschung

Konflikte



Datenschutzrecht vs. Forschungsinteresse

Urheberrecht vs. Nutzungsinteresse

Urheberrecht vs. Verbreitungsinteresse

Zugangs- und Verwertungsrechte vs. Forschungsinteresse

Fragen



- 1) Auf welchen Ebenen sind die Konflikte konstruktiv zu adressieren?
- 2) Wie und wo kann eine Infrastrukturunterstützung Unsicherheiten auffangen und beheben? Wann und wo nicht?
- 3) Brauchen wir analog zum Urheberrecht ein *Erheberrecht* um einen übergreifenden und stabilen Rahmen für Forschungsdaten zu schaffen?
- 4) Welche Möglichkeiten haben wir im Umgang mit den Restriktionen von Archiven und anderen potentielle Daten vermittelnden Institutionen?
- 5) ...